

## KREUZWEGE durch verdrehte Welten – Ostern 2004 (28.3.-12.4.)

Licht - Wort - Klang - Skulptur - Zeichnung

Rund um St. Katharinen und mittendrin bespielen 20 Künstlerinnen und Künstler Orte, an denen drei "Altersringe" der Stadt sinnlich erfahrbar werden: Die Speicherstadt, die Altstadt nach dem Krieg und die HafenCity.

Auf einer besinnlichen Wanderung durch das Katharinenviertel, die Speicherstadt und die Hafencity gewinnen Hamburgerinnen und Hamburger und ihre Gäste neue Einsichten, Rücksichten und Aussichten.

Künstlerische Interpretation eines Passionsweges.

Freie Touren:

KREUZWEGE durch verdrehte Welten sind **frei begehbar**. Mit einem Wege -Plan aus der blauen Infobox vor St.Katharinen ausgestattet, können sich Hamburgerinnen und Hamburger **jederzeit** mit Ihren Gästen auf den Weg durch einen Teil Hamburgs machen, in dem es unglaublich viel zu entdecken gibt. Nehmen Sie **Taschenlampen** mit wenn es dämmt, einen **Regenschirm** wenn es nieselt und sammeln Sie neue Ansichten und Eindrücke. Über 20 Künstlerinnen und Künstler haben diesen Freiraum auf dem Weg genutzt und direkt für diese Orte gearbeitet. Lassen Sie sich überraschen!

Die Wege-Karte und Informationen zu den Kunstinstitutionen sind am Startpunkt der St.Katharinenkirche am Katharinenkirchhof 1 in der blauen Infobox erhältlich.

Geführte Touren:

- 28.03. 12.30h** Kreuzwege (ca. 2 Stunden)
- 04.04. 12.30h** Kreuzwege (ca. 2 Stunden)
- 02.04. 19.30h** Vernissage + Präsentation der Stationen der KREUZWEGE durch verdrehte Welten  
Ludger Trautmann zeigt seine „Arbeiten aus dem offenen Atelier in St.Katharinen“  
Es spricht Pastor Alexander Röder vom kirchlichen Kunstdienst der Nordelbischen Kirche
- 09.04. 19.00h** Kreuzwege (kleine Tour ca. 50 Min.)  
**20.00h** Overhead-Projektionen (ca. 45 Min.)  
im Anschluss: Nachtführung über die Kreuzwege ( ca. 50 Min.)
- 10.04. 20.00h** Nachtführung über die Kreuzwege + Overhead-Projektionen (ca. 2 Stunden)  
**22.00h** im Turm LIVINGROOM ORCHESTRA (ca. 1 Stunde+)
- 12.04. 12.30h** Kreuzwege (ca. 2 Stunden)

**! Bitte beachten Sie auch das aktuelle Programm und weitere Termine im Internet und der blauen Infobox bei der Hauptkirche St.Katharinen am Katharinenkirchhof 1! [www.ueberNN.de](http://www.ueberNN.de)**

**!!! Für die KREUZWEGE empfehlen wir festes Schuhwerk. Die Begehung erfolgt auf eigene Gefahr, wir übernehmen keine Haftung für Sach- und Körperschäden !!!**

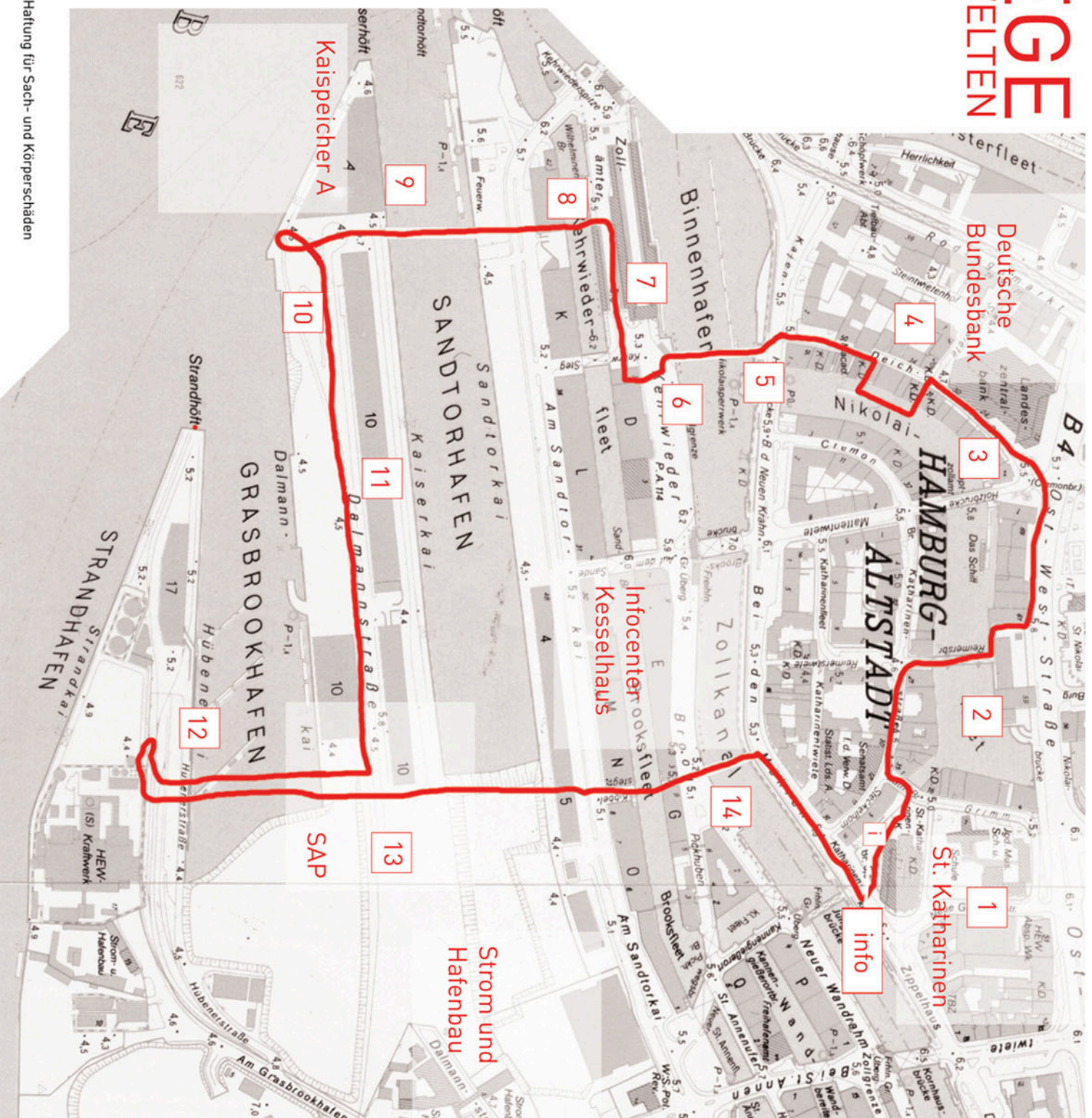
Pastor Frank Engelbrecht - St.Katharinen  
üNN - überNormalNull – Büro für Kunst, Bauen und Stadtentwicklung

Pastor Frank Engelbrecht  
St. Katharinen - Flussschifferkirche  
Katharinenkirchhof 1  
D-20457 Hamburg  
Tel: +49-40-303747-43  
Mobil: +49-160-7278341  
Fax: +49-40-303747-59  
[bien@bienweb.org](mailto:bien@bienweb.org)

Rolf Kellner  
überNormalNull  
Billhorner Brückenstrasse 40  
20539 Hamburg  
Fon: 040 / 730 915 71  
Fax: 040 / 780 730 59  
[rk@ueberNN.de](mailto:rk@ueberNN.de)

# KREUZWEGE DURCH VERDREHTE WELTEN

- 1 \_\_ Jörn Stahlschmidt - Remote King Dong  
Katharina Geschwendner - jetzt-Maus  
Karin Bethge - Overheadprojektionen  
Marc Pascher - moderner Prediger  
Ludger Trautmann - Atelier in der Kirche  
Robert Klammer und Harry Nitz - livingroom orchestra  
Gunnar Peppler und H.C. Michel - I'm still alive, div. Orte
- 2 \_\_ Katharina von Korff - Natürlichkeit
- 3 \_\_ Maria von Lenthe - geteilte Freude  
Jörn Stahlschmidt - Remote King Dong  
Susanne Bienwald - Spiegelungen
- 4 \_\_ Gabriele Wingen - Fensterrose  
Jeong-Eun Lee - schwimmendes Notizbuch  
Elke Schunck - Blütenhimmel - Blickwinkel, div. Orte
- 5 \_\_ Sharon Weizel - Ich trau' mich nich  
Stefan Sandrock - NATION Miniaturfiguren, div. Orte
- 6 \_\_ Sybille Piechura - Ein innerer Raum  
Karin Bethge - Nahstellen
- 7 \_\_ Gunnar Peppler - Wegkreuze  
Gabriele Wingen - Fensterrose
- 8 \_\_ Anna Neubert - schemenhaft schematisch
- 9 \_\_ Eunyeon Yang - Spurensuche, div. Orte  
Susanne Bienwald - Spiegelungen
- 10 \_\_ Annika Unterburg - Urpferde  
Ute Kuhn - Aufnehmen
- 11 \_\_ Astrid Rey - aufstehen
- 12 \_\_ Stephanie von Porbeck und Aki Schmidt -  
Fest steht das Kreuz, mag der Erdball wanken  
Anja Kleinhans - Reflexionen
- 13 \_\_ Jenni Kuck - Der Raum nach aussen
- 14 \_\_ Gabriele Wingen - Gärten-Fotografien



Für die Kreuzwege empfehlen wir festes Schuhwerk.  
Die Begehung erfolgt auf eigene Gefahr, wir übernehmen keine Haftung für Sach- und Körperschaden



#### 1 Jörn Stahlschmidt \_REMOTE KING DONG

Glockenläuten - ausgelöst durch spezifisches Verhalten, an einem unvermuteten Ort, von dem aus die Kirche nicht zu sehen, aber zu hören ist. Ort: auf dem Kreuzweg

Katharina Gschwendtner \_Jetzt - Maus \_Hinterglasmalereien \_St. Katharinen ( innen )

Katrin Bethge \_Overheadprojektionen \_St. Katharinen ( aussen ) und Kehr wiedersteg an der Brücke

Marc Pascher \_moderner prediger

6 Fernseher bilden ein Kreuz. Eine weibliche Jesusfigur ist auf den Fernsehern zu sehen. Nach einer Weile löst sich das Jesusbild in andere Bilder, die an commercials erinnern auf. Ort: Galerie bei den Mühren, Schaufenster

Ludger Trautmann \_Richtet sich sein Atelier während der Passionszeit im Kirchenraum von St.Katharinen ein.

Schafft, live, Holzskulpturen. Skizzen, Abbilder und Studien, grossformatig auf Leinwänden. Ort: St.Katharinen, Kirchenraum

Robert Klammer und Harry Nitz \_LIVINGROOM ORCHESTRA

das sind Robert Klammer und Harry Nitz. Beide kommen von der bildnerischen Kunst, beide spielen seit vielen Jahren Improvisationsmusik, beide sind lange Jahre bei TonArt e.V. aktiv gewesen. Das denkbar kleinste "Doppelorchester der Welt" trifft sich seit Januar 2001 regelmäßig, um bei einer Flasche Wein Musik in einem LIVINGROOM zu machen. Umgekehrt könnte man sagen, daß Klammer und Nitz den jeweils bespielten Raum zu ihrem LIVING ROOM machen. Spielorte können somit fast überall sein. Die Musik ist assoziativ, stets improvisiert, und sie ist abhängig von Örtlichkeiten und Tagesbefindlichkeiten, hat also im weiteren Sinne mit Klima und Atmosphäre zu tun. Sie kann so unterschiedlich ausfallen wie das Wetter, mal musikalisch, mal sphärisch verhangen, mal verspielt und lebhaft, mal streng, reduziert und abstrakt. Ort und Zeit: 10.04. ca.21.30 im Turm von St.Katharinen

Gunnar Pepler und H.C. Michel \_I'm still alive

Tatort HafenCity: Ein Verbrechen muß geschehen sein. Rund um die Katharinenkirche, von Nicolaifleet über Deichstraße und Sandtorkai bis Kibbelstieg sind fünfzehn Tatorte mit Kreide markiert. Aussehen und Statur ähneln einer Hamburger historischen Persönlichkeit. Gleichsam als Protokoll wird die Passionsgeschichte des Autors Markus zur Klärung des Sachverhalts herangezogen. Termin: 28. 03. und 12. 04. 2004 jeweils um 12.30 Uhr. Treffpunkt Katharinenkirche, danach an diversen Orten

#### 2 Katharina von Korff \_Natürlichkeit

Baum, Pflanze. Weiß, bzw. hell gestrichen. Der "Natürlichkeit" beraubt ohne Schatten und Struktur.

#### 3 Maria von Lenthe \_geteilte Freude

Figuren-, Körperabguss. Häute, Hüllen in einen Schaukasten gehängt. Orte: Schaufenster Ost-West-Strasse, Fleet Deichstrasse

Jörn Stahlschmidt \_REMOTE KING DONG

Ferngesteuerte Fahrzeuge hinter einer Scheibe der Bank gelenkt von ausserhalb. Eingriff im eigentlich unzugänglichen Bereich. Ort: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Hamburg

Susanne Bienwald \_Spiegelungen

Ein Gedicht in unterschiedlichen städtebaulichen Kontexten. Verdichtung von Orten und ihren Atmosphären. Dichtung auf die Fassaden gezogen. Spiegelungen. Wiederholungen des Textes über Mikro gesprochen und Plakat im Katharinenviertel, Speicherstadt und Hafencity. Ort: u.a. Deutsche Bundesbank, Speicherstadt

#### 4 Gabriele Wingen \_Fensterrose

Gardinen im Fleet. Umgang mit den Gezeiten. Bekannte Blickbezüge, verhängte. Schwarze "Raub"-vogel Silhouetten. Schützen Scheiben, warnen Vögel, im scheinlosen Parkhaus. Fotografien von beiden Situationen auf Hartfaserplatten gezogen und an die "Zäune" gehängt. Themenwiederkehr auf dem Kreuzweg. Orte: Fleet, Deichstrasse, Parkhaus, Zollzaun

Jeong-Eun Lee \_Das schwimmende Notizbuch

Am Nikolaifleet möchte ich ein kleines Boot zu Wasser lassen, festgehalten durch ein Seil. Auf die Latten des Bootes lasse ich zuvor von Passanten Botschaften, Wünsche und ähnliches schreiben. Mit einem vor Ort angebrachten Fernglas können die Besucher und Vorbeikommenden versuchen die auf dem "Schwimmende Notizbuch" notierten Botschaften zu entziffern. Ort: Nikolaifleet

Elke Schunck \_Blütenhimmel - Blüten und Fische im Traugang. Ort: Deichstraße

\_Blickwinkel - Blick-Irritationen im Stadtbild. Orte: div. Orte

#### 5 Sharon Welzel \_'ich traue' mich nich'. Bodeninstallation aus weißen Pfeilmarkierungen

Ein Feld aus Pfeilen/ Fahrbahnmarkierungen auf dem deren eigentliche Funktion als richtungsweisendes Element kaum mehr vorhanden ist. Die Unumstößlichkeit der im Zeichensystem des öffentlichen Raumes angesiedelten Symbole soll so in Frage gestellt werden. Ort: Plateau beim Barkassenbetrieb vor der Brücke

Katharina von Korff \_gegen Tauben

Bank, Sitzgelegenheit, wird mit Taubenschutz versehen. Vertreibt und grenzt aus, lädt nicht mehr ein.

Stefan Sandrock \_NATION

Miniaturlfiguren und -architekturen werden an verschiedenen Stellen auf dem Weg platziert. Teils offensichtlich, teils versteckt, teils geschützt hinter Schaufenstern. Der vorraussehbare Verfall und die Verwüstung durch Wind, Wetter und Menschen wird täglich dokumentiert. Am Ende steht der Unterschied zwischen geschützten und ungeschützten Figuren und Architekturen. Orte: Auf dem Kreuzweg

6 Katrin Bethge \_Nahtstellen \_s.o.

Overheadprojektionen auf den Nachtführungen. Spiele mit Strukturen, Überlagerungen. Licht und Schatten. Vernähen, verspinnen von verschiedenen Stadtmöbeln, Gebäuden und Gebäudeteilen untereinander mit Wolle. Netze erzeugen Überlagerungseffekte und zeichnen Strukturen in den Himmel. Orte: St. Katharinenkirche, Kehrweitersteg

Sybille Piechura \_Ein innerer Raum

Licht-Installation in einem aus Jersey genähten Raum zwischen den Orten. Es wird Tee serviert und zelebriert. Ort: Auf dem Kreuzweg

7 Gabriele Wingen \_Fensterrose \_s.o.

Gunnar Peppler \_Wegkreuz

Eine Arbeit, die mit traditionellen Christusdarstellungen operiert. Entfremdung und Instrumentalisierung sind Inhalte der Installation. Orte: Kaispeicher A, Hafency, Kehrweiter

8 Anna Maria Neubert \_Schemenhaft schematisch

Auf einen 1,50 x 2,00m Nesselstoff schwebt ein gezeichnetes Antlitz an einem Kran. Material: Nessel, Nähgarn, Metallstangen. Ort: Kaispeicher A oder angrenzend an einem der Baukräne

9 Susanne Bienwald \_Spiegelungen \_s.o.

Eunyeon Yang \_Spurensuche

Spuren auf Häuserwänden, Brücken, Gehwegen, Schildern, Bau-Containern und sonstigen verlebten Alltags-Gegenständen. Ausgewählte Bildauschnitte, wie durch den Sucher einer Kamera gefunden und als eigenständiges Bild festgelegt durch einen hinzugefügten Rahmen. Bildrahmen auf gefundenen Bildern. Orte: u.a. Kippelsteg, Kehrweitersteg, Kaispeicher A,

10 Annika Unterburg \_Urpferde aus Ton vor Hafenlandschaft

In Box. Eingegraben mit Glas abgedeckt, von oben einzusehen. Ort: Dalmannkai, Kaispeicher A

Ute Kühn \_Aufnehmen

Umrisshaft entstehen aus gelbem Kunststoffrohr große Gefäße wie dreidimensionale Zeichnungen in der Landschaft. Das Gefäß ist für mich zentrales Thema meiner Arbeiten. In der Berührung mit der Weite wurde es zum Ausdruck für die Verbindung von Himmel und Erde. Es ist der Mensch, der hier zum Aufnehmenden wird. Auf das Wesentliche reduziert aber auch verantwortlich dafür, diese Verbindung immer wieder neu herzustellen. Das Gefäß, ein Zeichen für das Aufnehmen an sich. Nichts herstellen oder etwas tun, einfach wahrnehmen. Eine Herausforderung, oft eine Überforderung in der Stadt, dennoch essentiell. In der Hafency, ein neuer Ort der Architektur und Betriebsamkeit, ist die Installation vielleicht Ein Moment Mal in der Bauwüste. Ort: Dalmannkai

\_2. Plakate 1. Engel/Gefäß 2. Weite/Gefäß

An besonderen Orten entlang der Route, erinnern Plakate mit zwei verschiedenen Motiven an Horizont und Weite. Dieses Projekt wird durch Plakat - Patenschaften finanziert. Die Namen stehen jeweils unten auf dem Plakat.

11 Astrid Reye \_aufstehen

ich stehe auf, du stehst auf, er sie es steht auf, wir stehen auf, ihr steht auf, sie stehen auf und er ist auferstanden

Aus den nackten, toten Steinen spriesst neues Leben. Die gelben Blüten der Osterglocken leuchten auf dem kargen, grauen Untergrund, während im Hintergrund langhalsige Baukräne wie Kreuze emporragen. Dort, wo etwas endet, beginnt etwas anderes. Ganz unverblümt und natürlich. Ein Neuanfang. Ein Wechsel. Ein Auferstehen. Ort: Dalmannkai

12 Stephanie von Porbeck und Aki Schmidt \_Fest steht das Kreuz und mag der Erdball wanken. Ort: Strandkai, Dalmannkai

Anja Kleinhans \_Reflexionen

Ein begehbare, verspiegeltes Raumkreuz zur Kontemplation und Begegnung mit sich Selbst und seinem Nächsten. Ort: Strandkai

13 Jenni Kuck \_Der Raum nach Außen

Eine Miniaturhäuserlandschaft auf einer bald bebauten Fläche. Materialcollage - Raumbezüge. Ort: Sandfläche links neben dem SAP-Gebäude

14 Gabriele Wingen \_Gardinenfotografien \_s.o. Ort: Zollzaun

Andrea Geissler mit Christian Schmelcher \_Laufbild

Die multimediale Belegung der Hafency. Video- und Soundinstallation auf dem Kreuzweg an verschiedensten Orten während der Nachtführung

Alle Beiträge sind temporäre Installationen und werden nach dem 12.04.2004 wieder abgebaut.

Die einzelnen Stationen werden in Bild-, Video- und Tonaufnahmen festgehalten. Im Anschluss wird eine Dokumentation erstellt, die im Buchhandel und über das Internet zu beziehen ist.